

Die Windbranche kommt zusammen

Jahresveranstaltung der europäischen Windindustrie in Brüssel

Vom 14. bis 17. März 2011 findet die jährliche Konferenz und Messe der European Wind Energy Association (EWEA) statt. Für viele Teilnehmer ist es eine der führenden Fachmessen des Bereichs in Europa und ein fester Termin im Kalender.

Bild: L. Bernist, EWEA

Bisher bekannt als EWEC findet in diesem Jahr nach eigenen Angaben des Verbands der Europäischen Windenergie Europas wichtigste Veranstaltung zur Windenergie unter dem Namen EWEA 2011 statt. Die Auflage im vergangenen Jahr hat mehr als 7500 Besucher angelockt. Knapp 400 Unternehmen präsentierten damals in Marseilles ihre Produkte und Dienstleistungen. Mit einer Kombination aus Konferenz und Messe auf 13 000 Quadratmetern werden zur diesjährigen Veranstaltung mehr als 10 000 Besucher aus der Windbranche und mindestens 60 Ländern erwartet. Sie soll Treffpunkt für Fachbesucher und Key Player aus Europa, Nordamerika und Asien sein.

Unter den mindestens 400 Ausstellern wird auch das Unternehmen Hanning und Kahl sein. „Die EWEA ist eine wichtige Veranstaltung für uns“, sagt Bernd Albrecht, Geschäftsbereichsleiter Industrie Systeme. „Wir wollen unsere eigenen Produkte vorstellen, einen Blick auf die Wettbewerber werfen und natürlich

Kontakte pflegen und neue knüpfen“, so Albrecht weiter. Auch Felix Losada, stellvertretender Leiter der Unternehmenskommunikation bei Nordex, verspricht sich Neukundenkontakte, die Möglichkeit zur Marktbeobachtung und Evaluierung von Zulieferern sowie eine optimale Plattform für Produkteinführungen. Er schätzt die „ausschließlich aus der Branche kommenden Fachbesucher aus Europa aber auch aus den USA und Asien.“

Nordex nimmt bereits seit mehr als zehn Jahren an der EWEA – vormals EWEC – teil. Auch bei der AWEA, dem amerikanischen Pendant, war er schon mehrfach. Hanning und Kahl hat hingegen erst im vergangenen Jahr die Veranstaltung für sich entdeckt. Ähnlich Eno Energy: „In 2009 haben wir auf der EWEC in Marseille teilgenommen. 2010 waren wir als Besucher in Warschau vertreten“, berichtet Frank Köhler, Senior Sales Manager. „Die Etablierung der Marke Eno Energy bildet einen Schwerpunkt unseres Auftritts.“ Köhler beschreibt die EWEA als eine international angesehene Fachmesse: „Sie hat sich zu einer der

führenden Veranstaltungen der internationalen Windbranche entwickelt. Sie ist gekennzeichnet durch qualitativ hochwertige Vorträge im Konferenzbereich.“

Sabine Matthes, Produktmanagement und Marketing bei PCS Power Converter Solutions, hofft auf eine Steigerung des Bekanntheitsgrades von PCS und ihrer Green Line Produkte, internationale Aufträge sowie Informationen über Potenziale und Neuentwicklungen im Markt. „Die EWEA hat einen hohen Stellenwert, da die Branche zusammen kommt und wir



Frank Köhler,
Senior Sales Manager,
Eno Energy



Bernd Albrecht,
Geschäftsbereichsleiter
Industrie Systeme,
Hanning und Kahl



Sabine Matthes,
Produktmanagement
und Marketing,
PCS



Christian Schnibbe,
Unternehmenspre-
cher, WPD



können unser Wissen ausweiten“, sagt Matthes. Auch für sie ist es nach 2010 bereits die zweite Veranstaltung der EWEA.

Mehrfacher Wiederholungstäter ist in der hinsicht WPD. Unternehmenssprecher Christian Schnibbe begründet das wie folgt: „Wir sehen auf der EWEA aktuelle Trends der Branche im Rahmen der Konferenz, finden neue Kundenkontakte auf der Messe und nutzen die Gelegenheit, maßgebliche Marktteilnehmer vor Ort zu treffen und mit ihnen zu verhandeln.“ Aus europäischer Sicht habe sich das Event zu einer führenden Messe entwickelt, was jährliche Wachstumsraten bei Ausstellern und Besuchern bestätigen würden.

Starkes Europa in der Windenergie

Die EWEA veröffentlichte ihre Analyse über 27 nationale erneuerbare Energien Aktionspläne, die von den EU Mitgliedsstaaten an die Europäische Kommission eingereicht wurden. Nach Einschätzung des Direktors für Politik bei der EWEA, zeigten die Aktions-

pläne, dass die EU-27 gut ein Drittel der Elektrizitätsnachfrage in der EU bis 2020 durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Windenergie wird der Analyse zufolge 14 Prozent der absoluten Elektrizitätsnachfrage Europas im Jahr 2020 ausmachen – mehr als jede andere erneuerbare Energiequelle. Gegenüber dem Jahr 2009 bedeute dies einen Zuwachs von 4,2 Prozent. Irland wird nach diesen Einschätzungen das Land mit dem höchsten Anteil an Windenergie in Höhe von 36,4 Prozent sein, gefolgt von Dänemark mit 31 Prozent.

25 von den 27 EU-Staaten beabsichtigten, ihre Zielsetzung zu übertreffen oder zu decken, erklärte Wilkes. Es zeige, dass die Mehrheit der EU Ländern die Vorzüge der Nutzung von erneuerbaren Energien verstehe, besonders die der Windenergie.

get Contact

www.ewea2011.info

get Autor

Sarah Holzer, Redakteurin

get Information

European Wind Energy Association (EWEA)

Mit Sitz im Renewable Energy House in Brüssel ist die EWEA ein Windenergienetzwerk und die Stimme dieses Industrienetzwerks, das die Windenergie in Europa und weltweit fördert. Im Fokus der Arbeit steht der Lobbyismus und die Politik. Die EWEA veröffentlicht Pressemitteilungen, Berichte, Analysen, Stellungnahmen und Statistiken. Die mehr als 650 Mitglieder aus über 50 Ländern sind Hersteller von Windkraftanlagen, Zulieferer, Forschungsinstitute, Verbände, Entwickler, Elektrizitätsversorger, Finanz- und Versicherungsdienstleister sowie Berater.



Strom aus Windkraft wird in Europa künftig einen großen Teil des Energiebedarfs decken.

Bild: Astrid Keller / get